

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	11
<b>I. Die Psychosoziale Einrichtung „Die Brücke“ . . . . .</b>	<b>13</b>
Einleitung . . . . .	13
1. Zur Geschichte der Brücke . . . . .	13
2. Darstellung der Einrichtungen der Brücke . . . . .	23
2.1 Der Club und die Tagesstätte – zwei Arbeitsstrukturen . . . . .	24
2.2 Die betreuungssatzbezogene Tagesstätte ab Mitte 1985 . . . . .	33
2.3 Das Tageszentrum ab Sommer 1985 . . . . .	36
2.4 Das beschützte Wohnen . . . . .	38
2.5 Zur Laienhilfe in Club und Tagesstätte . . . . .	41
2.6 Angehörigenarbeit . . . . .	45
2.7 Zur Mitversorgung psychisch kranker Rechtsbrecher . . . . .	47
2.8 Die Tagesklinik . . . . .	51
2.9 Zusammenarbeit mit der Klinik für Psychiatrie der Medizinischen Universität zu Lübeck . . . . .	54
2.10 Die Stellung des Vereins „Die Brücke e. V.“ innerhalb der GmbH . . . . .	56
2.11 Position des DPWV-Landesverband Schleswig-Holstein als Gesellschafter in der Brücke GmbH . . . . .	57
2.12 Die Einbettung der Brücke in das Versorgungsangebot in Lübeck . . . . .	59
<b>II. Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung . . . . .</b>	<b>62</b>
1. Einleitung . . . . .	62
2. Durchführung der wissenschaftlichen Begleitung . . . . .	63
3. Die Besucher der Brücke . . . . .	65
3.1 Auswertung der Besucher-Anwesenheits-Erhebung . . . . .	66
3.1.1 Zielsetzung und Vorgehensweise . . . . .	66
3.1.2 Ergebnisse der Besucher-Anwesenheits-Erhebung . . . . .	67
3.1.2.1 Untergruppen von Besuchern . . . . .	67
3.1.2.2 Betrachtung der Besucherzahlen über die drei Erhebungszeiträume . . . . .	68
3.1.2.3 Ausblick . . . . .	70

3.2	Ein Vergleich des Tageszentrums mit den Tagesklinik-Patienten . . . . .	71
3.2.1	Vorgehensweise . . . . .	71
3.2.2	Ergebnisse des Tageszentrums- und Tagesklinik-Vergleichs . . . . .	73
3.2.2.1	Gruppenunterschiede der Klienten von Tageszentrum und Tagesklinik . . . . .	73
3.2.2.2	Psychiatrische Vorgeschichte der Klienten . . . . .	84
3.2.2.3	Zugang zu Tagesklinik und Tageszentrum . . . . .	87
3.2.2.4	Diagnosen und Problembereiche . . . . .	88
3.2.2.5	Mitbetreuung durch andere Einrichtungen in der Region . . . . .	89
3.2.2.6	Teilnahme an den Angeboten der Brücke . . . . .	90
3.2.3	Zusammenfassung des Vergleichs der Tageszentrums- und der Tagesklinik-Patienten . . . . .	92
3.3	Akzeptanz der „neuen“ Brücke bei den Besuchern . . . . .	93
3.3.1	Befragung der nicht mehr Kommenden . . . . .	95
3.3.2	Ergebnisse der Befragung der Kerngruppe (KG), Unregelmäßig Kommenden (UK) und Neuen . . . . .	96
3.3.2.1	Gesamt-Einschätzung der „neuen“ Brücke im Vergleich zur „alten“ in der Mengstraße . . . . .	96
3.3.2.2	Beurteilung von Einzelaspekten der „neuen“ Brücke . . . . .	98
3.3.2.3	Zusammensein unter einem Dach mit der Tagesklinik . . . . .	101
3.3.2.4	Änderungsvorschläge der Besucher . . . . .	102
3.3.3	Zusammenfassung der Akzeptanz der „neuen“ Brücke . . . . .	103
4.	Die Mitarbeiter der Brücke . . . . .	106
4.1	Die Tätigkeitsanalyse der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter der Brücke . . . . .	107
4.1.1	Planung und Vorlauf . . . . .	107
4.1.2	Durchführung . . . . .	109
4.1.3	Auswertung . . . . .	109
4.1.3.1	Vorgehensweise bei der Klassifikation der Tätigkeiten . . . . .	109
4.1.3.2	Auswertung der „externen Kooperationspartner“ . . . . .	111
4.1.3.3	Einschränkende Bemerkungen . . . . .	111
4.1.4	Ergebnisse der Tätigkeitsdokumentation . . . . .	113
4.1.4.1	Tagesstätte – Tagesklinik . . . . .	113
4.1.4.2	Unterschiede der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter, Schwerpunkte der Laienhilfe . . . . .	119
4.1.4.3	Die interne Kooperation der Mitarbeiter . . . . .	120
4.1.4.4	Vergleich mit Arbeitsfeldbeschreibungen . . . . .	121
4.1.4.5	Mobilität der Mitarbeiter . . . . .	122
4.1.4.6	Kooperation mit externen Einrichtungen . . . . .	124

4.2	Die Kooperation der Einrichtungen unter einem Dach in der Engelsgrube . . . . .	126
4.2.0	Einige einführende Überlegungen zu den Begriffen „Kooperation“, „Koordination“ und „Kontinuität“ . . . . .	126
4.2.1	Die Situation beim Umzug in die Engelsgrube . . . . .	128
4.2.2	Die Entwicklung der Tagesklinik vor und nach dem Umzug in die Engelsgrube . . . . .	129
4.2.3	Zur Organisation und Kooperation zwischen Tageszentrum und Tagesklinik . . . . .	132
4.2.4	Klientenbezogene Zusammenarbeit . . . . .	133
4.2.4.1	Nachbetreuung von Tagesklinik-Patienten . . . . .	133
4.2.4.2	Nutzung der Tagesklinik durch Brücke-Besucher . . . . .	135
4.2.4.3	Gemeinsame Aktivitäten des Tageszentrums und der Tagesklinik . . . . .	137
4.2.5	Einrichtungsübergreifender Einsatz von Mitarbeitern . . . . .	137
4.2.6	Gemeinsame Nutzung von Räumlichkeiten und sachlichen Ressourcen . . . . .	139
4.2.7	Kosteneinsparung durch Zusammenführung unter einem Dach? . . . . .	140
4.2.7.1	Exkurs: Über die Problematik von Kostenanalysen im psychosozialen Bereich . . . . .	140
4.2.7.2	Kosteneinsparungsüberlegungen beim Modellprojekt „Die Brücke“ . . . . .	142
	Gemeinsames Personal . . . . .	143
	Gemeinsame Nutzung von Räumlichkeiten und sachlichen Ressourcen . . . . .	145
4.2.7.3	Nicht quantifizierbare Einsparungen . . . . .	146
4.2.7.4	Mehrkosten im Speicher? . . . . .	146
4.2.8	Zusammenfassung . . . . .	147
5.	Die Laienhilfe in der Brücke . . . . .	151
5.1	Theoretische Einführung in das Problemfeld „Laienhilfe“ . . . . .	151
5.1.1	Laienhilfe und professionelle Hilfe . . . . .	151
5.1.2	Zum Begriff „Laienhelfer“ . . . . .	153
5.1.3	Wo gibt es Laienhilfe? . . . . .	154
5.1.4	Laienhelfer in der Psychiatrie . . . . .	154
5.1.5	Möglichkeiten der Laienhelfer in der Psychiatrie . . . . .	154
5.2	Befragung der Laienhelfer der Brücke . . . . .	155
5.2.1	Zielsetzung . . . . .	155
5.2.2	Vorgehensweise und Beschreibung der Stichproben . . . . .	156
5.3	Ergebnisse der Befragung der aktiven Laienhelfer . . . . .	157
5.3.1	Motivation der Laienhelfer . . . . .	157
5.3.2	Tätigkeitsbereiche der Laienhelfer . . . . .	158

5.3.2.1	Laienhilfe als soziale Beziehung . . . . .	159
5.3.2.2	Der Clubnachmittag . . . . .	160
5.3.2.3	Zeitliches Engagement . . . . .	161
5.3.3	Zufriedenheit mit der Tätigkeit als Laienhelfer . . . . .	161
	Was gefällt den Laienhelfern an ihrer Tätigkeit? . . . . .	161
	Änderungswünsche an die eigene Tätigkeit . . . . .	162
	Hinderungsgründe für Änderungen . . . . .	163
	Gründe für potentiellcs Ausscheiden . . . . .	163
	Zusammenfassung zur Zufriedenheit . . . . .	164
5.3.4	Die Situation der „alten“ und „neuen“ Laienhelfer in der Brücke . . . . .	164
5.3.5	Laienhelfer im Kontakt mit den Hauptamtlichen . . . . .	165
5.3.5.1	Zusammenarbeit zwischen Laienhelfern und Hauptamtli- chen . . . . .	165
5.3.5.2	Verbesserungsvorschläge für die Zusammenarbeit . . . . .	166
5.3.6	Schwierigkeiten im Kontakt zu den Besuchern . . . . .	168
5.3.7	Anleitung der Laienhelfer . . . . .	169
5.3.8	Einflußnahme auf die Belange der Brücke . . . . .	169
5.3.9	Freie Bemerkungen zur Brücke . . . . .	169
5.4	Befragung der ausgeschiedenen Laienhelfer . . . . .	170
5.4.1	Gründe für das Ausscheiden . . . . .	171
5.4.2	Erwartungen an die Tätigkeit als Laienhelfer . . . . .	171
5.5	Zusammenfassung . . . . .	172
5.5.1	Empfehlungen für die Tätigkeit von Laienhelfern in einer sozialpsychiatrischen Einrichtung . . . . .	172
5.5.2	Grenzen der Laienhilfe . . . . .	175
5.5.3	Thesen zur Laienhilfe in der Brücke . . . . .	176
6.	Über den Umgang mit Krisen . . . . .	178
6.1	Einführende Bemerkungen zu „Krise“ und „Kriseninter- vention“ bei psychisch Kranken . . . . .	178
6.2	Krisen und Krisenintervention in Tagesstätte, Club und Beschütztes Wohnen der Brücke . . . . .	182
6.2.1	Verständnis von „Krise“ . . . . .	182
6.2.2	Auslösende Faktoren . . . . .	183
6.2.3	Krisen in Tagesstätte, Club und Beschütztes Wohnen . . . . .	185
6.2.4	Krisenintervention . . . . .	185
6.2.4.1	Verständnis von Krisenintervention . . . . .	185
6.2.4.2	Ablauf und Organisation von Krisenintervention . . . . .	186
6.2.5	Die Bedeutung der vorbeugenden Hilfen zur Vermeidung von Krisen . . . . .	188
6.2.6	Grenzen der Krisenintervention im Tageszentrum . . . . .	189

6.2.7	Zusammenfassend zu Krisenintervention im Tageszentrum . . . . .	191
6.3	Krisen und Krisenintervention in der Tagesklinik der Brücke . . . . .	193
6.3.1	Verständnis von „Krise“ . . . . .	193
6.3.2	Auslösende Faktoren . . . . .	194
6.3.3	Krisen in Zusammenhang mit tagesklinischer Behandlung	195
6.3.4	Krisenintervention . . . . .	196
6.3.5	Grenzen der Krisenintervention in der Tagesklinik . . . . .	197
6.4	Überlegungen zu Möglichkeiten der Prävention von Krisen durch das Zusammensein von Tageszentrum und Tagesklinik unter einem Dach . . . . .	199
<b>III.</b>	<b>Empfehlungen und neue Entwicklungstendenzen . . . . .</b>	<b>200</b>
1.	Empfehlungen der wissenschaftlichen Begleitung . . . . .	200
2.	Empfehlungen aus der Sicht der Projektleitung – Entwicklungstendenzen . . . . .	207
2.1	Erfahrungen über die Zusammenlegung von Tageszentrum und Tagesklinik . . . . .	207
2.2	Finanzierungsprobleme der Begegnungsstätte (des Clubs) . . . . .	208
2.3	Die Finanzierung der Tagesstätte . . . . .	210
2.4	Vorteile der Zusammenarbeit von Club und Tagesstätte . . . . .	210
2.5	Wohnmöglichkeiten und Tageszentrum . . . . .	211
2.6	Zum Verhältnis eines Tageszentrums zum Sozialpsychiatrischen Dienst . . . . .	212
2.7	Nervenärzte und die gemeindenahen Einrichtungen sind gemeinsam in der Versorgung chronisch Kranker tätig . . . . .	212
2.8	Möglichkeiten der Nachsorge für psychotisch kranke Rechtsbrecher . . . . .	212
2.9	Neue Entwicklungen . . . . .	213
2.10	Probleme des Größerwerdens . . . . .	213
Literatur . . . . .		216
Anhang . . . . .		221